

Zeitschrift: Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 55 (1917-1918)

Artikel: Die Wiedereinbürgerung des Steinwildes in den Schweizeralpen
Autor: Bächler, Emil

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Abb. 22: **Steinbockgebiet Marchstein-Hühnerspitz**, Lavtinal, Laritschkopf, Gutental und Hangsackgrat — von Osten („Krautplangge“) aus gesehen. Das Bild umfaßt das innert 8 Jahren vom ausgesetzten und dort geborenen Steinwild getreulich innegehaltene Standgebiet. Bei $\times\times\times$ Stand des Steinwildes am 8. Mai 1915.
- Abb. 23: **Die drei Wildhüter** (Hanselmann, Vogler und Pfiffner) im Grauhörnergebiet.
- Abb. 24: **Das Aussetzungsgebiet des Steinwildes im Bündnergebirge: Piz d'Aela**, von Südosten gesehen. Beim \times die erste Aussetzungsstelle am Plan Purcher. Links unten die Ortschaft Bergün, rechts oben das Bergdörfchen Laatsch.
- Abb. 25: **Piz d'Aela von Norden** (Chavagl-grond) aus gesehen. Chavagl-grond ist beliebter Aufenthaltsort des ersten Steinwildes geworden, das im Jahre 1914 hierher (Plan Purcher) ausgesetzt wurde.
- Abb. 26: **Chavagl-grond** (Aufenthaltsort des Steinwildes). Im Hintergrunde links das Tinzenhorn, rechts der Piz Michél. Das Bild zeigt hier deutlich die Waldgrenze, wo sich das Steinwild anfangs gerne versteckte.
- Abb. 27: **Erster Steinwildtransport ins Piz d'Aelagebiet** (Plan Purcher). Die Trägermannschaft besteht aus Italienern.
- Abb. 28: Das erste **Steinwild im Einfang auf Plan Purcher**, Ende Juni 1914.
- Abb. 29: **Steinwild im Einfang auf Plan Purcher**, Ende Juni 1914.
- Abb. 30: **Schutzhütte** („Villa Steinbock“) für den Wildhüter auf Plan Purcher.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorbemerkung	393
I. Der Steinbock (<i>Capra ibex</i> L.) und seine Ausrottung in den Schweizeralpen	397
II. Frühere, mißlungene Versuche der Wiedereinbürgerung des Steinwildes	425
III. Der Wildpark „Peter und Paul“ bei St. Gallen und die Mutterkolonie der Steinwildtiere	439
IV. Die erste Aussetzung von Wildpark-Steinwild in das Gebiet der Grauen Hörner bei Weißtannen (Marchstein-Hühnerspitz)	466
V. Aussetzung des Steinwildes ins Gebiet des Piz d'Aela ob Bergün (Kt. Graubünden)	500
VI. Die zweite und dritte Aussetzung von Steinwild ins Piz d'Aelagebiet (1915 und 1918)	506
VII. Weitere Steinwildaussetzungen. Winke und Anleitungen zu denselben	511
VIII. Akten-Beilagen	524
IX. Literaturverzeichnis	530
Erklärung zu den Abbildungen	534

Nachdruck der Arbeiten dieses Jahrbuches und Reproduktion der Bilder sind verboten